

Inhalt

Vorwort des Oberbürgermeisters	7
--	---

Von der „Leicht“- zur Schwerindustrie

Frühe Spuren

Die Anfänge liegen im Dunkeln	10
– <i>Früher Bergbau</i>	12
– <i>Zollverein: Eckdaten eines Weltkulturerbes</i>	13
Silber- und Bleiabbau in Rüttenscheid	14
Raseneisenerz – Ein uralter Rohstoff	16
– <i>Heinrich Arnold Huyssen</i>	18
Denkmalwert – Das Deilbachtal in Kupferdreh	19
Kleine Berühmtheiten – Die Loren vom Holbecks Hof	23
– <i>Stollen und Schächte</i>	26

Infrastrukturen

Ruhrschifffahrt	27
– <i>Neukircher Schleuse</i>	31
An der Rheinischen Bahn	32
– <i>Entstehung der Kohle</i>	34
– <i>Halden</i>	35
Ausgeziegelt – Eine Landschaft wird zerstört	36
– <i>Segeroth</i>	40
Auch wider die Cholera	

Unruhige Zeiten

Kaum Spuren im Boden – Lager des Zweiten Weltkrieges	45
– <i>Verschwindende Denkmäler</i>	47
Umgenutzt zum Ledigenheim – »Butterbrote für 3000 Bergleute«	48
Zur Sicherheit	51
Fundreich: Kriegsschutt	54

»Bodensatz« eines Weltkonzerns

Vom Umgang mit großen Dingen

Krupp – Überreste des einst größten Stahlkonzerns im Boden	58
– <i>Alfred Krupp</i>	61
Aus den Anfängen der Essener Industriearchäologie . .	62
Offen für Neues – Ergebnisse eines Projektes	68
– <i>August Thyssen</i>	70

Spuren in der Erde

Jeder fängt einmal klein an – Stammhaus und Schmelzbau der Friedrich-Krupp-Gussstahlfabrik	71
Die Zeche Vereinigte Sälzer und Neuack – Wie tiefe Gruben verschwinden	74
– <i>Koks</i>	77
– <i>Franz Dinnendahl</i>	77
Die beiden Hauptverwaltungen der ehemaligen Krupp-Gussstahlfabrik	78
Keine leichte Übung	82
Der Krupp'schen Gussstahlfabrik auf der Spur – Industriearchäologische Relikte an der Hans-Böckler-Straße	85

Funde: Eine Auswahl

Ofenfest – Die Tiegel aus der Gussstahlfabrik Friedr. Krupp AG	88
– <i>Stahl</i>	91
Nur nicht den Kopf verlieren – Die Pfeifenfunde vom Berliner Platz	92
Literatur	96
Die Autorinnen und Autoren	100
Danksagung	100